

# Frauennetz hat jetzt eine Präsidentin

**KANTON** red. Entstanden ist das Frauennetz des Kantons Schwyz 2001 aus der Gleichstellungskommission des Kantons. Nach personellen Engpässen ist die Organisation mit der neuen Präsidentin und dem neu zusammengesetzten Vorstand wieder auf Kurs. Das Ziel ist, Frauen bei ihrem Engagement in der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und in der Politik zu unterstützen.

Einstimmig wurde Mona Birchler als neue Präsidentin gewählt. Reibungslos verliefen auch die weiteren Wahlen für den Vorstand. Susann Bosshard-Kälin, Egg, Arlette Ehrismann, Lachen, Rebekka Gaegauf, Pfäffikon, Monika Gyr, Einsiedeln, und Verena Hollenstein, Wollerau, wurden in ihren Ämtern bestätigt beziehungsweise neu gewählt. Roland Tschäppeler wurde dankend verabschiedet. Er verbleibt als Mitglied der Gleichstellungskommission von Amtes



Der neue Vorstand: (von links) Roland Tschäppeler, Arlette Ehrismann, Mona Birchler, Verena Hollenstein und Susann Bosshard-Kälin. Es fehlen: Rebekka Gaegauf und Monika Gyr.

Bild Franz Kälin

wegen Mitglied des Frauennetzes. Auch Lilo Beutter, Feusisberg, wurde als langjähriges Mitglied aus dem Vorstand verabschiedet. Seit 2003 arbeitete sie im Vorstand.

## Auf zu neuen Ufern

Mona Birchler erzählte an der Generalversammlung, dass sie im letzten Herbst vom Präsidenten Roland Tschäppeler spontan angefragt wurde, ob sie sein Amt übernehmen möchte. Ebenso spontan war ihre Antwort positiv. Sie suchte aktiv nach Frauen für den Vorstand und konnte die notwendige Anzahl für die zu besetzenden Ämter gewinnen. Damit ist ein elementares Ziel erreicht, und das Gremium ist breit abgestützt.

Wichtig erscheint der neuen Präsidentin, dass sie aus dem inneren Kantonsteil noch mehr Vorstandsmitglieder

gewinnt, da die grosse Mehrheit aus Ausserschwyz kommt. Diesen Punkt will sie unter anderem an einer ersten Strategiesitzung am 14. Juli eingehend diskutieren.

## Frischer Wind

Mona Birchler machte bereits Werbung für die Generalversammlung vom 8. März 2016, sinnigerweise am Tag der Frau. Sie versprach ein tolles Programm mit kleiner Pflicht und grosser Kür. Sie hofft damit auf eine grosse Teilnahme der rund 120 Vereinsmitglieder. Überzeugt meinte die Geschäftsfrau, dass das Frauennetz viel bewegen könne. Sie wies auf eine der nächsten Veranstaltungen hin.

Unter dem Titel «Mehr Schwyzerinnen für Bern» wird die Auftaktveranstaltung zu den National- und Ständeratswahlen 2015 starten.



## Fast 110 Musikschüler zeigten ihr Können

Kürzlich fand in Muotathal das Schlusskonzert der Musikschule Muotathal-Illegau statt. Insgesamt traten 108 Kinder und 15 Lehrpersonen auf. Zu hören war auch der Kinderchor (Bild).

Bild Guido Bürgler



## Konzertsaison am See ist eröffnet

Mit dem sonntäglichen Auftritt der Band Presbyakusis wurde erfolgreich in die neue Saison der traditionellen Seepromenaden-Konzerte am Brunner Quai gestartet. Mit Jazz, Funk, Blues und Jazzpop unterhielt die Schwyzer Formation eine grosse Schar Zuhörer an diesem warmen Sommerabend. Bis Ende August findet nun an jedem Sonntag ein Konzert statt.

Bild Christoph Jud

## Ferienzeit: Wie benimmt man sich im Flugzeug?

### RATGEBER

#### Heute zum Thema:

- Gesundheit
- Stil**
- Recht
- Beziehungen
- Geld
- Daheim
- Erziehung

Damit die Zeit im Flugzeug so angenehm wie möglich wird, gibt es einige Verhaltensregeln zu beachten, insbesondere zur Benutzung der Arm- und Rückenlehne. Um bequem zu sitzen, benötigt ein durchschnittlicher Mensch knapp 60 Zentimeter Breite. Die meisten Sitze in den Flugzeugen bieten jedoch kaum mehr als 40 Zentimeter an. Es ist also eng, viel zu eng. Die Menschen sitzen für Stunden fast aufeinander.

#### Kopfhörerbuchse als Hinweis

Die Armlehne ist so konzipiert, dass die hohe Kunst des Teilens nur denjenigen ohne Absprache gelingt, die ihren Sitznachbarn kennen. Alle anderen müssen sich arrangieren. Bei Dreiersitzen sollten der Links- und der Rechtsitzende grosszügig sein und dem armen Kerl in der Mitte zwei Armlehnen überlassen. Schliesslich sitzt er sowieso schon eingezwängt zwischen ihnen und hat weder eine gute Aussicht noch die Ausweich-

Ich (50, m) ärgere mich immer wieder über das Benehmen gewisser Leute im Flieger. Sie besetzen den ganzen Flug die gemeinsame Armlehne, wippen dauernd mit der Rückenlehne, stehen alle fünf Minuten auf. Schlimm sind vor allem Langstreckenflüge, wenn einzelne Passagiere die halbe Nacht Party machen. Jetzt, wo wegen der Sommerferien wieder viele Leute fliegen: Welche Knigge-Regeln gibt es im Flugzeug? L. K. aus S.

möglichkeit in den Gang. Bei Zweiersitzen ignorieren entweder beide die Lehne zwischen sich oder klären die Verteilung zu Beginn des Fluges, bevor der erste Ärger aufkommt. Die Lehne mit der Buchse für Ihren Kopfhörer gehört auf jeden Fall Ihnen!

#### Rückenlehne langsam verstellen

Ein altbekanntes Streitthema im Flieger ist die Rückenlehne. Gerade in der Economy Class, wo die Beinfreiheit

#### Kurzantwort

Fliegen bedeutet auch Enge, und das manchmal über viele Stunden. Bei den Armlehnen ist man grosszügig gegenüber Leuten mit zwei Sitznachbarn links und rechts. Das Verstellen der Rückenlehne erfolgt nach Anfrage an den Hintermann und mit Behutsamkeit. Beim Aufstehen vermeidet man möglichst den Kontakt mit der Vorderlehne.

eingeschränkt ist, kann es schnell zum Problem für den Hintermann werden, wenn die Lehne mehr oder weniger auf seinen Schoss klappt. Vermeiden Sie hier Streit, indem Sie an die Person hinter Ihnen eine Frage richten wie «Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich die Rückenlehne etwas zurückstelle?». Verstellen Sie die Rückenlehne immer langsam, nie ruckartig. Während des Services von Essen und Getränken sollte die Rückenlehne hochgestellt werden.

#### Möglichst vorher überlegen

Verspüren Sie den Wunsch, etwas aus Ihrer Tasche im Gepäckfach zu holen, Ihre Beine zu vertreten oder die Toilette aufzusuchen, bitten Sie Ihren Reihennachbarn freundlich, dass er Sie durchlässt. Vermeiden Sie beim Aufstehen, sich an der Lehne des Vordermanns hochzuziehen. Mit diesem heftigen Ruck rütteln Sie ihn durch, reissen ihn aus der Ruhe und beeinträchtigen empfindlich dessen Komfort. Zudem besteht auch das Risiko, dass Sie seine Haare erwischen. Wenn Sie zu jenen Menschen gehören, die verhältnismässig oft Be-

#### SUCHEN SIE RAT?

► Schreiben Sie an: **Ratgeber**, Neue Luzerner Zeitung, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.  
E-Mail: [ratgeber@luzernerzeitung.ch](mailto:ratgeber@luzernerzeitung.ch)  
Der Ratgeber der «Neuen Luzerner Zeitung» und ihrer Regionalausgaben steht ausschliesslich Abonnenten zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage Ihre Abopass-Nummer an. ◀

wegung brauchen, buchen Sie einen Platz im Gang. Wer einen Mittel- bzw. Fensterplatz belegt und oft aufsteht, kann ziemlich schnell nerven. Überlegen Sie sich stattdessen vor dem Flugstart, was Sie noch aus Ihrer Tasche im Gepäckfach brauchen, um unnötiges Aufstehen zu vermeiden.

Auch beim Sitzen empfiehlt sich, bei Kontakten mit der Rückenlehne der Person vor Ihnen behutsam zu sein: Bearbeiten Sie die integrierten Bildschirme, falls berührungsgesteuert, nicht heftig, sondern sanft. Und das Tischchen bitte nicht gewaltsam in den Vordersitz pressen, sondern behutsam hochklappen.

Versuchen Sie, sich insgesamt im Flugzeug rücksichtsvoll, ruhig und diskret zu verhalten. Damit tragen Sie zu einer guten Stimmung im Flugzeug bei.



**IRENE WÜEST HÄFLIGER**  
Soziologin und Sozialpsychologin, Expertin für Stillfragen, [www.stilprofil.ch](http://www.stilprofil.ch)

Auch auf Facebook. Üsi Ziitig.



Werden Sie «Bote»-Fan auf [www.facebook.com/botederurschweiz](http://www.facebook.com/botederurschweiz)

